

Corona-Pandemie

Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 08. September 2020, 18:00 Uhr

Aktuelles

KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen: rund 55,7 Mrd. €
- Von 86.309 Anträgen bisher 82.270 bewilligt, bewilligtes Volumen: rund 44,2 Mrd. €
[Hinweis: Einige sehr großvolumige Anträge sind noch nicht durch den Lenkungsausschuss entschieden worden.]

Bürgschaftsbanken:

- Anzahl beantragter Bürgschaften: 4.551, davon 3.425 genehmigt, Kreditvolumen: 922,9 Mio. €

Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen:

- Anzahl gestellter Anträge: 58.057; Antragsvolumen: 940 Mio. €
- Bewilligtes Volumen: 544 Mio. €*
*Mindestgröße, Daten für Baden-Württemberg liegen nicht vor.

Konjunkturdaten:

- Produktion hat sich im Juli weiter erholt (Statistisches Bundesamt)
- Weitere Zunahme der Produktion im Verarbeitenden Gewerbe erwartet (ifo)
- Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank) abermals positiv und aufwärtsgerichtet
- Außenhandel (Statistisches Bundesamt): Erholung auf niedrigem Niveau

Programmumsetzung

Kurzarbeit (BA)

Im August (bis 26.08.) gingen **9.000 Anzeigen auf Kurzarbeit für 170.000 Personen** ein. Im Juli gingen Anzeigen für **250.000 Personen** ein (nach 387.000 im Juni).

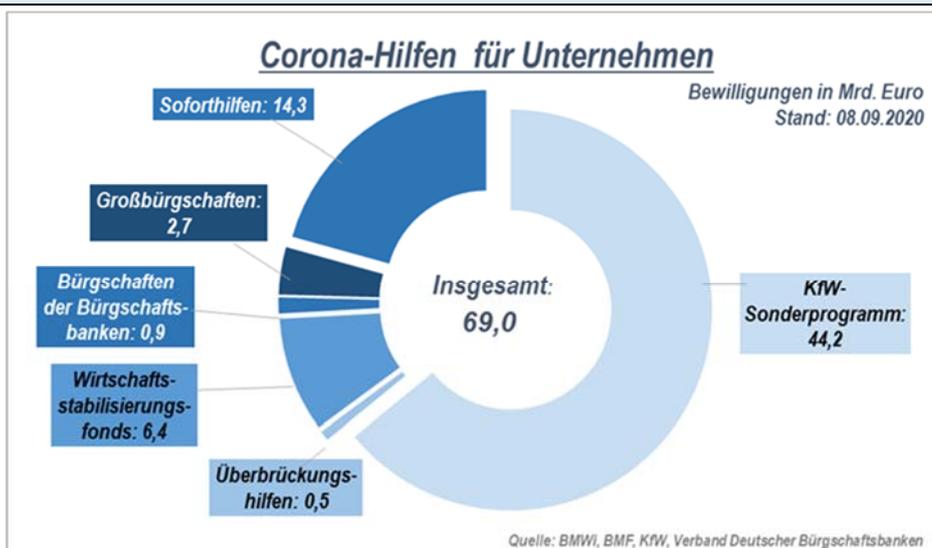
Realisierte Kurzarbeit: Nach vorläufigen Hochrechnungen der BA erhielten im Juni 5,4 Mio. Beschäftigte Kurzarbeitergeld. Der durchschnittliche Arbeitsausfall belief sich auf 39 %.

Nach Branchen waren von den 5,8 Mio. Kurzarbeitenden im Mai 34 % im Verarbeitenden Gewerbe, 14 % im Handel und 9 % im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen beschäftigt.

Kurzarbeit am aktuellen Rand (ifo)

Nach Berechnungen und Schätzungen des ifo Instituts ist die Zahl der Kurzarbeiter in Deutschland von 5,6 Millionen im Juli auf knapp 4,6 Millionen Menschen im August gesunken. Der Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ging demnach von 17 auf 14 % zurück. Der Rückgang der Kurzarbeit im August war laut ifo Institut im Handel (auf 9 % der Beschäftigten; Juli: etwa 14 %), beim Gastgewerbe (auf 34 %; Juli: 42 %) und bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (auf 20 %; Juli: 26%) vergleichsweise stärker ausgeprägt als in der Industrie (auf 27 %; Juli: 30 %). Demnach sank die Zahl der Kurzarbeiter in der Industrie nur leicht von 2,1 auf 1,9 Millionen Menschen. In der Metallindustrie befanden sich im August noch 41 % (Juli: 45 %) der Beschäftigten in Kurzarbeit, im Fahrzeugbau und im Maschinenbau jeweils 31 % (38 % bzw. 35 % im Juli). In der Elektrobranche betrug der Anteil der Kurzarbeiter im August 29 %, nach 34 Prozent im Juli.

Corona-Hilfen für Unternehmen



Liquiditätshilfen

	KfW-Daten (Stand: 07.09.)				Top Branchen	Zusagevolumen*	
	Antragsvolumen		Bewilligungen			Anzahl	Mio. €
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €			
KfW-Unternehmerkredit	2.728	15.972	2.241	10.520	Verar.Gewerbe	13.344	9.989
KfW-Unternehmerkredit KMU	61.991	15.792	59.229	14.629	Kfz Handel	17.459	7.216
ERP-Gründerkredit	80	240	65	169	Wohnungswes.	12.468	4.244
ERP-Gründerkredit KMU	5.874	1.037	5.611	966	Gastgewerbe	12.145	2.703
KfW-Schnellkredit	15.502	5.000	15.068	4.841	Verkehr	5.631	2.394
Sonderprogramm **	44	15.849	38	12.237	Sonst. Dienstl.	8.596	1.831
Maßnahmenpaket Start Ups	88	1.651	16	763	Baugewerbe	6.702	1.663
Darlehen gemeinnützige Orga.	2	122	2	122	Gesundheit	3.348	619
Summe	86.309	55.661	82.270	44.247	Erziehung	1.162	149

Alle Angaben year-to-date; * ohne Großanträge; ** inkl. nachträgliche Verzichte der Endkreditnehmer; das ursprünglich von der KfW zugesagte Gesamtvolumen beträgt etwa 14,3 Mrd. €.

Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.):

9 Bürgschaftszusagen im Gesamtvolumen von 2,7 Mrd. Euro, 2 Anträge über 565 Mio. Euro offen

Bürgschaftsbanken (Stand: 04.09.):

4.551 Anträge, davon 3.425 Bürgschaftszusagen im Volumen von 922,9 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Stand: 08.09.):

Der WSF hat 3 Anträge im Volumen von 6,385 Mrd. Euro bewilligt.

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen (Stand: 08.09.):

Es wurden 58.057 Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 940 Mio. Euro gestellt.

Insgesamt wurden bisher 544 Mio. Euro bewilligt.*

*Ohne Baden-Württemberg, hierzu liegen keine Angaben vor.

Soforthilfen für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler (Stand: 11.08.):

Es wurden etwa 2,3 Mio. Anträge gestellt, davon wurden rund 1,9 Mio. Anträge bewilligt mit einem Gesamtvolumen von 14,3 Mrd. Euro (Bundes- und Landesmittel; das hier angegebene Bewilligungsvolumen ist eine Mindestgröße, die tatsächlich höher ausfallen kann, da nicht für alle Bundesländer die aktuellsten Daten vorliegen).

Anträge für das Soforthilfeprogramm des Bundes konnten bis zum 31.05.2020 gestellt werden. Daher gibt es derzeit nur noch wenig Änderungen der Antrags- und Bewilligungszahlen.

Steuerliche Erleichterungen

Inanspruchnahme der steuerlichen Maßnahmen (Stand: 15.08.2020)

bundesgesetzlich geregelte Steuern

	in Bearbeitung	zugestimmt	getilgt
Volumen in Mio. €			
Stundung	474	1.530	736
Vollstreckungsaufschub	1	2	0
Abweichende Vorauszahlung	0	241	0
Erllass aus Billigkeitsgründen	1	0	0
Steuerentlastungen Energie/Strom	1.607	4.751	0

Gemeinschaftsteuern**Herabsetzung der Vorauszahlungen**

	alle Länder		Stadtstaaten
	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 beginnend	14.701	7.375	1.146
nur Zeiträume nach dem 31. Dezember 2020 betreffend	7.021	5.377	394

**Herabsetzung/Rückerstattung Sondervorauszahlungen
zur Umsatzsteuer bei Dauerfristverlängerung**

Volumen in Mio. €	5.848
-------------------	-------

Stundung

Stundung	alle Länder		
	Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Umsatzsteu- er
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 fällige Beträge	2.395	1.320	10.515
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	73	7	33

Absehen von Vollstreckungsmaßnahmen

Absehen von Vollstreckungsmaßnahmen	14 Länder		
	Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Umsatzsteu- er
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020	384	28	304

Pauschalierte Herabsetzung der Vorauszahlungen

Pauschalierte Herabsetzung der Vorauszahlungen	15 Länder	
	Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer
Volumen in Mio. €		
für das Jahr 2019	1.900	1.482

Ländersteuern

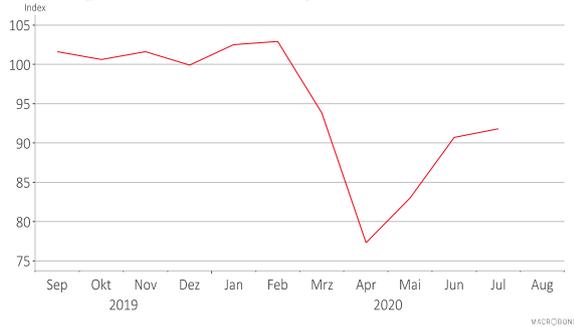
Stundung

Stundung	alle Länder		Stadtstaaten
	Erbschafts- steuer	Gründer- werb- steuer	Gewerbe- steuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 fällige Beträge	148	147	184
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	4	1	1

Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

Industrieproduktion Juli

Industrieproduktion, saisonbereinigt



Die Industrieproduktion hat sich im Juli weiter erholt (+1,2 % ggü. Vormonat), liegt jedoch noch 10,8 % unter dem Niveau vom Februar 2020.

- Investitionsgüter: +2,1 % ggü. Vormonat
- Konsumgüter: +1,8 % ggü. Vormonat
- Vorleistungsgüter: +4,0 % ggü. Vormonat

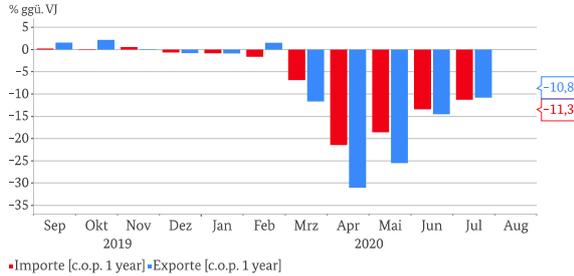
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Produktionserwartungen (ifo)

Laut ifo Institut erwartet die deutsche Industrie in den kommenden Monaten eine Zunahme ihrer Produktion. Der ifo Index der Produktionserwartungen im Verarbeitenden Gewerbe stieg im August um +1,1 auf +15,4 Punkte. Erstmals seit gut einem Jahr rechnen die Maschinenbauer mit einer Ausweitung ihrer Produktion, der Index stieg auf +3 Punkte (Juli: -12). Auch die Erwartungen in der Metallerzeugung sind nach fast zwei Jahren erstmals wieder positiv mit +5 Punkten (Juli: -11). In der Automobilbranche fiel der Index leicht um einen Punkt auf +48. Eingetrübt haben sich die Erwartungen dagegen in der Textil- und Bekleidungsindustrie (-10 bzw. -15 Punkte; Juli: +11 bzw. +12 Punkte).

Außenhandel im Juli

Außenhandel



Erholung auf niedrigem Niveau

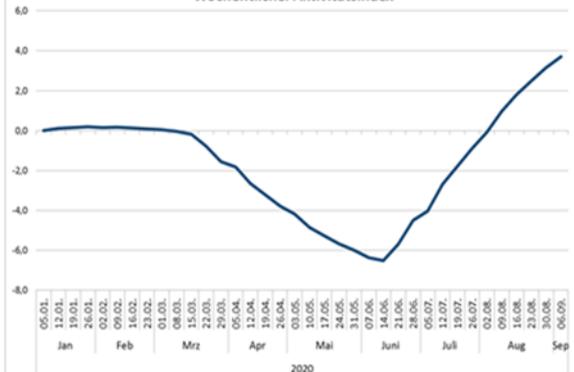
Nom. Warenexporte +4,7 ggü. Vormonat bzw. -11,0% ggü. VJ.

Nom. Warenimporte +1,1% ggü. Vormonat bzw. -11,3% ggü. VJ

Quelle: Statistisches Bundesamt

Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank)

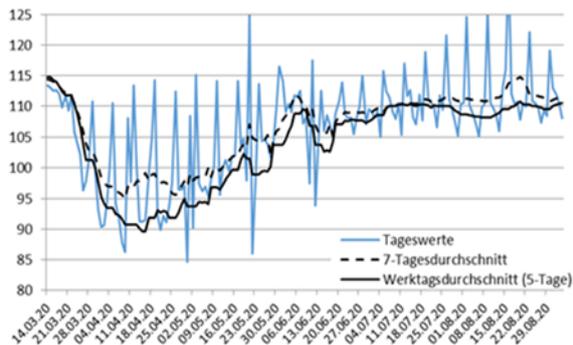
Wöchentlicher Aktivitätsindex



Der wöchentliche Aktivitätsindex der Deutschen Bundesbank, der gleitend die letzten drei Monate mit den drei Monaten zuvor vergleicht, ist **abermals positiv und weiter steigend**.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

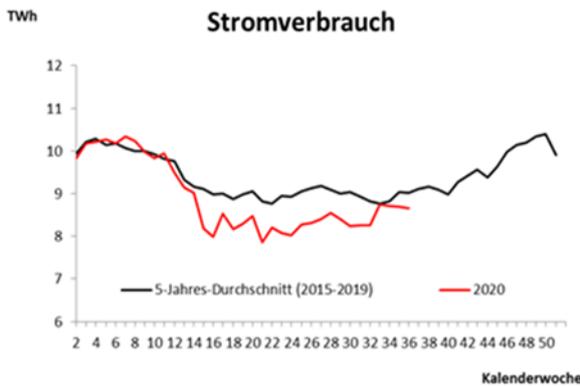
Lkw-Maut-Fahrleistungsindex



In der 36. KW (bis Donnerstag) zogen die Fahrleistungen wieder an und lagen an den Werktagen um 0,9 % über dem Niveau der Vorwoche. Im Werktagsdurchschnitt lagen sie um 3,0 % unter dem Mittel der Werktage im Februar 2020.

Quelle: BAG, Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank.

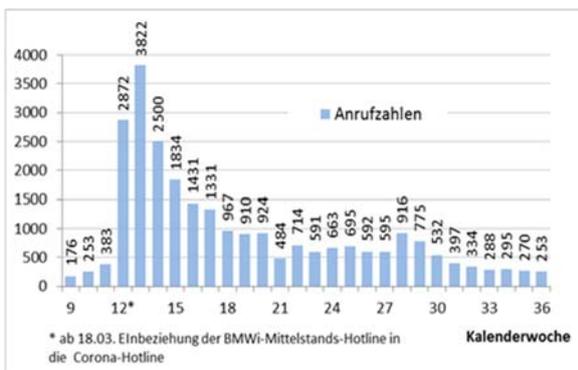
Stromverbrauch



Der Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt kumuliert bis KW 36 etwa 4,1 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Quelle: Bundesnetzagentur SMARD.

BMWi-Hotline



* ab 18.03. Einbeziehung der BMWi-Mittelstands-Hotline in die Corona-Hotline

Anrufer-Zahlen der BMWi-Coronavirus-Hotline bis KW13 steigend, ab KW14 weniger Anrufe

Aktuelle Schwerpunkte:

Überwiegend Fragen zu Überbrückungshilfen (Detailfragen, Kritik an Zwischen- bzw. Ablehnungsbescheiden, Bedarf an Ansprechpersonen auf Länderebene zur Klärung von Einzel-Sachverhalten), Erwartung einer Maßnahmenverlängerung für Überbrückungshilfen und Kreditprogramme der KfW; einzelne Fragen zu KfW-Programmen, Bürgschaften, WSF, Unterstützungspaket für Start-ups.

Quelle: BMWi

Finanzmärkte

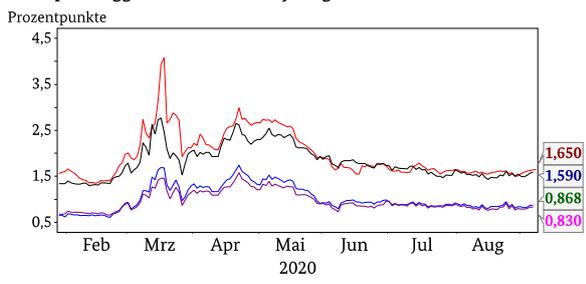
Equity Indices, Total Return



-S&P 500, lhs -Dax 30, rhs

MACRO:BOND

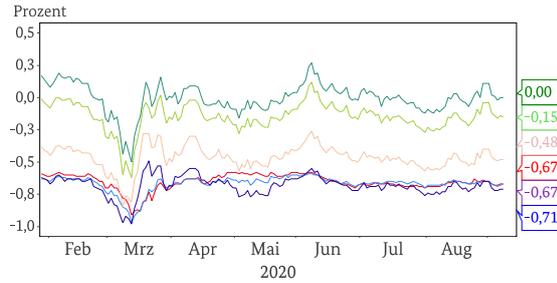
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



-Spanien -Portugal -Italien -Griechenland

Quelle: Macrobond

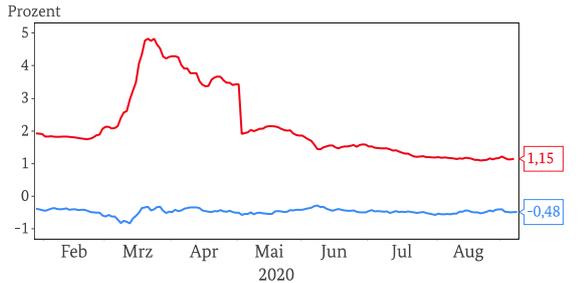
Bundesanleihen, Renditen



-30 Jahre -20 Jahre -10 Jahre -5 Jahre -1 Jahr -6 Monate

MACRO:BOND

Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



-Staatsanleihen (Benchmarks) -Unternehmensanleihen (Benchmarks)

MACRO:BOND

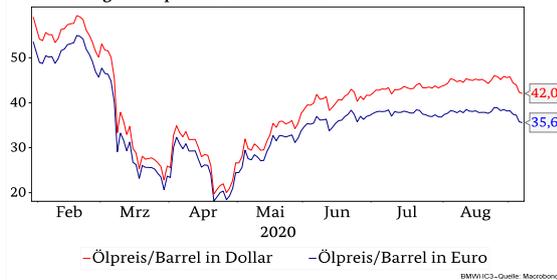
Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe ¹	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
01.09.2020	ILB	15.04.2046	250	201	144,0	138,20	-1,17	1,4
02.09.2020	Bobl	10.10.2025	4.000	6.033	3.315,0	103,60	-0,69	1,8
02.09.2020	G-Bund*	15.08.2030	6.500			104,70	-0,56	
07.09.2020	Bubill	03.03.2021	4.000	5.853	3.768,0	100,28	-0,58	1,6

¹ Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe, G-Bund = Grüne Bundesanleihe; * Syndikatsverfahren

Preise

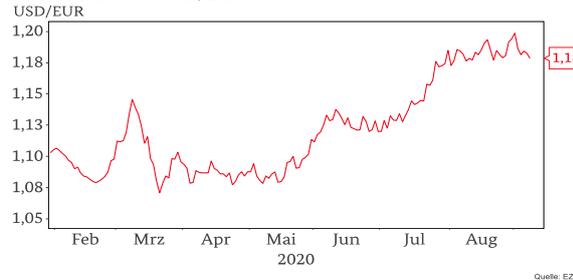
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



-Ölpreis/Barrel in Dollar -Ölpreis/Barrel in Euro

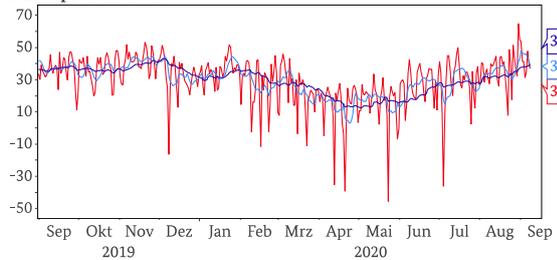
BMWIC3-Quelle: Macrobond

Wechselkurs US Dollar/Euro



Quelle: EZB

Strompreis in EUR



-30-Tagedurchschnitt -7-Tagedurchschnitt
-Strompreis (EEX), Basispreis

MACRO:BOND

Kupfer- und Goldpreis



-Kupfer (3-Monatsfuture), lhs -Gold (Spot), rhs

MACRO:BOND